

Der deutsche Aufsatz und dessen Behandlung in der Volksschule : ein Hilfsmittel für die Lehrer an derselben [Leonhard Meisser]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **2 (1862)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

chöre abwechselnd mit Produktionen auf Klavier, Violin und Harmonium. Das Lied von „Uhland: Dir möcht' ich diese Lieder weihen“ bildete einen recht schönen Schluß.

Der Nachmittag war zum Turnen bestimmt. Zuerst machten die Kurstheilnehmer eine Reihe von Uebungen im Schulturnen; dann kamen die zwei obern Klassen des Seminars im Frei- und Geräthturnen, und zuletzt stellten sich aus diesen etwa dreizehn zum Wettkampf. Hier wurden nun mehrere Uebungen, namentlich am Reck, recht gut ausgeführt. Das Kampfgericht, bestehend aus den HH. Dr. Rudolf Schärer, Schulinspektor Antenen und Sekundarlehrer Andres, erkannte sieben Preise für das Kunst- und einen für das Nationalturnen (Schwingen, Wettlauf und Steinstoßen). Den ersten Preis erhielt Steffen von Langnau, den zweiten Ruchi von Moosaffoltern. Bei Vertheilung derselben hielt Dr. Schärer eine Ansprache an die jungen Turner, worin er ihnen die Wichtigkeit dieses Unterrichtszweiges an's Herz legte und sie aufforderte, ferner sich auszubilden, damit Geist und Leib in schöner Harmonie seien und der starke Körper dem freien Geiste zu folgen vermöge.

— (Korr.) In ähnlicher Weise wie in Münchenbuchsee lezthin wurde am 11. Oktober auch der mehrwöchentliche Kurs für Lehrerinnen in Hindelbank geschlossen, wobei sich kaum Jemand des schmerzlichen Gefühls wird haben erwehren können, daß dieses vielleicht der letzte Kurs unter der ausgezeichneten Leitung des würdigen Herrn Seminar-Direktors Boll sein dürfte, wenn es der Erziehungsdirektion, trotz aller Anstrengung, nicht gelingen sollte, das Lehrerinnen-Seminar zu Hindelbank in seinem dermaligen Bestande und vorzüglichen Leitung fortzuerhalten.

Literarisches.

Der deutsche Aufsatz und dessen Behandlung in der Volksschule. Ein Hilfsmittel für die Lehrer an derselben. Gesammelt und bearbeitet von Leonhard Meißner, Pfarrer. Zweite Abtheilung. Durchgeführte Aufgaben für die Mittelschule nebst einem Anhang über Behandlung und Arten der Aufsätze. Gsur, Druck und Verlag von Leonhard Hüb. 1862.

In diesem Werkchen bietet der Verfasser zum Zwecke der Anfertigung von deutschen Aufsätzen in der Mittelschule eine gediegene Aufgabensammlung, welche Erzählungen, Fabeln, Parabeln, Gespräche, Beschreibungen, Schilderungen, leichte Abhandlungen, einfache Briefe etc. enthält, und so durch Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit nach Form und Inhalt das Büchlein vor andern dieser Art vortheilhaft auszeichnet. Der realistische und naturkundliche Unterricht ist nach Verhältnis vertreten, und es ist, so weit es sich in der Mittelschule thun läßt, auf das praktische Leben Rücksicht genommen worden. Die Sprachstücke sind mit wenigen Ausnahmen nach Form und Inhalt gelungen und bekunden durch ihre Auswahl des Verfassers Sachkenntniß und richtigen Blick. Einige derselben sind für die Mittelschule wohl schwer und passen mehr für die oberste Schulstufe, was der Verfasser in der Vorrede auch zugiebt indem er bemerkt: „Manche Uebungsstücke mögen vielleicht wohl schwer erscheinen, doch man bedenke den verschiedenen Standpunkt, auf welchem diese Schulen stehen und auch die Ungleichheit der einzelnen Kinder jeder in derselben. Was daher der Eine nicht brauchen kann, ist vielleicht dem Andern willkommen. Ein derartiges Büchlein sollte immer die Bedürfnisse möglichst Vieler befriedigen. Jeder mag sich daher auswählen, was für ihn brauchbar und dem Standpunkt seiner Schule angemessen ist.“

In dem Anhang giebt der Verfasser zunächst über die Behandlung der Aufgaben einige treffende Winke, die auf eine nutzbringende, fruchtbare Behandlung des Sprachunterrichtes hinzielen und daher volle Berücksichtigung verdienen; dann spricht sich derselbe in klarer Uebersichtlichkeit über die verschiedenen Arten der Aufsätze aus und bietet dadurch dem Lehrer eine sehr willkommene und verdankenswerthe Zugabe. —

Wir können das Werkchen, das mit der bereits erschienenen 1. Abtheilung, die eine günstige Aufnahme gefunden, und mit der noch folgenden 3. Abtheilung, Aufgaben für die Oberschulen enthaltend, ein Ganzes bilden soll, den Lehrern unbedingt zum Gebrauch in der Schule empfehlen.